

Unternehmen	Thema	Prognose	Prognoseart
BASF SE	Umsatz	Wir erwarten 2020 für die BASF-Gruppe insgesamt eine Umsatzsteigerung auf <b>60 Milliarden € bis 63 Milliarden €</b> (2019: 59.316 Millionen €).	Intervallprognose
	Umsatz Segmente	Mit einem <b>deutlichen Umsatzanstieg</b> rechnen wir in den Segmenten Materials, Agricultural Solutions und Nutrition & Care. Für Chemicals, Surface Technologies und Industrial Solutions gehen wir von einem <b>leicht höheren</b> Umsatz sowie für Sonstige von einem <b>Umsatz auf Vorjahresniveau</b> aus.	Qualitativ-komparative Prognose, Punktprognose
	Ergebnis	Das EBIT vor Sondereinflüssen der BASF-Gruppe wird voraussichtlich einen Wert zwischen <b>4,2 Milliarden € und 4,8 Milliarden €</b> erreichen (2019: 4.536 Millionen €).	Intervallprognose
	Ergebnis Segmente	Wir rechnen mit <b>deutlich höheren</b> Beiträgen von Industrial Solutions sowie Sonstige. In den Segmenten Surface Technologies, Nutrition & Care sowie Agricultural Solutions planen wir mit einem EBIT vor Sondereinflüssen <b>leicht über Vorjahresniveau</b> . Im Gegensatz hierzu erwarten wir für Materials und Chemicals einen <b>deutlichen Rückgang</b> des EBIT vor Sondereinflüssen.	Qualitativ-komparative Prognose
	Rentabilität	Infolgedessen gehen wir davon aus, dass der ROCE der BASF-Gruppe einen Wert zwischen <b>6,7% und 7,7%</b> erreicht (2019: 7,7%).	Intervallprognose
	Rentabilität Segmente	In den Segmenten Materials (2019: 10,7%) und Industrial Solutions (2019: 12,5%) rechnen wir mit einem <b>deutlichen Rückgang</b> des ROCE jeweils verglichen mit dem Vorjahr. Für Surface Technologies (2019: 5,7%) erwarten wir einen ROCE <b>auf Vorjahresniveau</b> . In den Segmenten Agricultural Solutions (2019: 5,3%) und Chemicals (2019: 6,8%) planen wir hingegen mit einem <b>leichten Anstieg</b> gegenüber 2019. Für Nutrition & Care (2019: 10,0%) rechnen wir mit einem <b>deutlichen Anstieg</b> des ROCE im Vergleich zum Vorjahr.	Qualitativ-komparative Prognose, Punktprognose
BMW AG	Ergebnis	Infolge der Belastungen aus der weltweiten Ausbreitung des Coronavirus dürfte das Konzernergebnis vor Steuern im Prognosezeitraum <b>deutlich rückläufig</b> sein.	Qualitativ-komparative Prognose
	Absatz Segment	Im Segment Automobile dürfte der Absatz aufgrund der negativen Folgewirkungen der Virusausbreitung <b>deutlich unter dem Niveau des Vorjahres</b> liegen.	Qualitativ-komparative Prognose
	CO <sub>2</sub>	Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass bei den CO <sub>2</sub> -Flottenemissionen ein <b>deutlicher Rückgang</b> zu beobachten ist.	Qualitativ-komparative Prognose
	Rentabilität Segment	Die EBIT-Marge im Segment Automobile sollte sich unter dem Eindruck der oben beschriebenen Belastung im Jahr 2020 in einem Korridor von <b>2 bis 4%</b> bewegen.	Intervallprognose
	Rentabilität Segment	Ferner wird davon ausgegangen, dass der RoCE im Automobilgeschäft <b>deutlich unter dem Niveau des Vorjahres</b> liegen wird.	Qualitativ-komparative Prognose
	Rentabilität Segment	Für den RoE im Segment Finanzdienstleistungen wird im Wesentlichen wegen höherer Risikovorsorgen von einem <b>leichten Rückgang</b> ausgegangen.	Qualitativ-komparative Prognose
	Absatz Segment	Im Segment Motorräder sollten die Auslieferungen im Prognosezeitraum nunmehr nicht mehr <b>solide steigen, sondern leicht sinken</b> .	Qualitativ-komparative Prognose
	Rentabilität Segment	Die EBIT-Marge wird folglich im Korridor von <b>6 bis 8%</b> und der RoCE <b>leicht unter Vorjahresniveau</b> liegen.	Intervallprognose, Qualitativ-komparative Prognose
	Mitarbeiter	Die Ziele sollen mit einer Mitarbeiterzahl erreicht werden, die auf der Grundlage der oben beschriebenen neuen Erfassungslage auf dem <b>Niveau des Vorjahres</b> liegen wird (2019: Anzahl Mitarbeiter auf Basis neuer Definition: 126.016; zum Vergleich auf Basis bisheriger Berichterstattung: 133.778).	Punktprognose
Continental AG	Umsatz, Rentabilität Segment	Auf Basis der genannten Produktionsannahmen rechnen wir derzeit für das Geschäftsjahr 2020 mit einem konsolidierungskreisbereinigten Umsatz unserer Automotive-Divisionen, bei konstanten Wechselkursen, von rund <b>25,5 Mrd € bis 26,5 Mrd €</b> und einer bereinigten EBIT-Marge von rund <b>3% bis 4%</b> .	Intervallprognose
	Umsatz, Rentabilität Segment	Für unsere Rubber-Divisionen rechnen wir für das Geschäftsjahr 2020 mit einem Umsatz, bei konstanten Wechselkursen, von rund <b>17 Mrd € bis 18 Mrd €</b> und mit einer bereinigten EBIT-Marge von rund <b>10% bis 11%</b> .	Intervallprognose
	Umsatz, Rentabilität	Für den Continental-Konzern erwarten wir für das Geschäftsjahr 2020 insgesamt einen Umsatz, bei konstanten Wechselkursen, in einer Bandbreite von rund <b>42,5 Mrd € bis 44,5 Mrd €</b> und eine bereinigte EBIT-Marge von rund <b>5,5% bis 6,5%</b> .	Intervallprognose
	Aufwendungen	Für 2020 rechnen wir, unter Berücksichtigung von Aufwendungen u. a. für das Strukturprogramm „Transformation 2019–2029“, mit negativen Sondereffekten in Höhe von rund <b>600 Mio €</b> .	Punktprognose
	Aufwendungen	Die Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen werden voraussichtlich wieder bei rund <b>200 Mio €</b> liegen und hauptsächlich die Geschäftsfelder ContiTech und Vehicle Networking and Information (bis 31.12.2019 im Wesentlichen Division Interior) betreffen.	Punktprognose
	Ergebnis	Das negative Finanzergebnis vor Effekten aus Währungsumrechnung sowie vor Effekten aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von derivativen Finanzinstrumenten und sonstigen Bewertungseffekten erwarten wir für 2020 bei rund <b>200 Mio €</b> .	Punktprognose
	Steuern	Die Steuerquote sollte im Jahr 2020 bei rund <b>27%</b> liegen.	Punktprognose
	Investitionen	Die Investitionen vor Finanzinvestitionen sollten im Geschäftsjahr 2020 bei rund <b>7,5%</b> vom Umsatz liegen.	Punktprognose
	Cashflow Segment	Wir planen, im Jahr 2020 einen Free Cashflow vor Akquisitionen und vor Effekten aus der rechtlichen Vernetzung der Division Powertrain von rund <b>0,7 Mrd € bis 1,1 Mrd €</b> zu erreichen.	Intervallprognose
Covestro AG	Cashflow	Wir rechnen im Geschäftsjahr 2020 mit einem Free Operating Cash Flow (FOCF) zwischen <b>0 Mio. € und 400 Mio. €</b> .	Intervallprognose
	Cashflow Segment	Für das Segment Coatings, Adhesives, Specialties erwarten wir einen FOCF <b>moderat über dem Wert des Vorjahres</b> .	Qualitativ-komparative Prognose
	Rentabilität	Für das Jahr 2020 erwarten wir einen Return on Capital Employed (ROCE) zwischen <b>2% und 7%</b> .	Intervallprognose
	Ergebnis Mutterunternehmen	Insgesamt gehen wir davon aus, bei der Covestro AG einen Jahresüberschuss zu erzielen, der <b>deutlich unter dem Niveau des Vorjahres</b> liegen wird.	Qualitativ-komparative Prognose
Daimler AG	Umsatz	Wir erwarten, dass sich der Umsatz des Daimler-Konzerns im Jahr 2020 auf dem <b>Niveau des Vorjahres</b> bewegen wird.	Punktprognose
	Umsatz Segmente	Dabei erwarten wir auch für die Geschäftsfelder Mercedes-Benz Cars & Vans und Daimler Mobility ein Umsatzvolumen in der <b>Größenordnung des Vorjahres</b> , während das Geschäftsfeld Daimler Trucks & Buses mit einem <b>deutlich sinkenden Umsatz</b> rechnet.	Punktprognose, Qualitativ-komparative Prognose
	Ergebnis	Trotz eines erwarteten leichten Absatzrückgangs und eines Umsatzes auf Vorjahresniveau erwarten wir für das Jahr 2020 für den Daimler-Konzern einen <b>deutlichen Ergebnisanstieg</b> , nachdem das EBIT des Jahres 2019 durch eine Vielzahl wesentlicher Einzelsachverhalte belastet war.	Qualitativ-komparative Prognose
	Ergebnis	Auf Basis der von uns erwarteten Marktentwicklung, der oben genannten Faktoren sowie der Planungen unserer Geschäftsfelder gehen wir davon aus, dass das Konzern-EBIT im Jahr 2020 <b>deutlich über dem von einer Vielzahl wesentlicher Einzelsachverhalte belasteten Niveau des Jahres 2019</b> liegen wird.	Qualitativ-komparative Prognose
	Rentabilität Segmente	Die einzelnen Geschäftsfelder haben für das Jahr 2020 die folgenden Erwartungen für die bereinigte Rendite: Mercedes-Benz Cars & Vans: bereinigte Umsatzrendite <b>4 – 5%</b> Daimler Trucks & Buses: bereinigte Umsatzrendite <b>5%</b> Daimler Mobility: bereinigte Eigenkapitalrendite <b>12%</b>	Intervallprognose, Punktprognose
	Cashflow Segment	Trotzdem gehen wir davon aus, dass der Free Cash Flow des Industriegeschäfts <b>deutlich über dem Vorjahreswert</b> liegen wird.	Qualitativ-komparative Prognose
	Kapitalbindung Segmente	Die bereinigte Cash Conversion Rate für das Geschäftsfeld Mercedes-Benz Cars & Vans erwarten wir für das Jahr 2020 in einer Bandbreite von <b>0,7 bis 0,9</b> . Für Daimler Trucks & Buses dürfte die bereinigte Cash Conversion Rate für das laufende Jahr zwischen <b>0,8 und 1,0</b> liegen.	Intervallprognose
	Investitionen	Vor dem Hintergrund einer noch gezielteren Kapitalallokation und Priorisierung von Projekten planen wir für die Investitionen in Sachanlagen im Jahr 2020 ein <b>Niveau in der Größenordnung des Jahres 2019</b> .	Punktprognose

Unternehmen	Thema	Prognose	Prognoseart
Daimler AG (fortgesetzt)	Investitionen Segment	Damit werden die Sachinvestitionen bei Mercedes-Benz Cars & Vans voraussichtlich ebenfalls auf dem <b>Niveau des Vorjahres</b> liegen.	Punktprognose
	Investitionen Segment	Insgesamt erwarten wir für die Sachinvestitionen bei Daimler Trucks & Buses einen <b>leichten Zuwachs</b> gegenüber dem Volumen des Jahres 2019.	Qualitativ-komparative Prognose
	F&E	Vor dem Hintergrund eines fokussierten und effizienten Mitteleinsatzes dürften die Forschungs- und Entwicklungsleistungen des Jahres 2020 daher in der <b>Größenordnung des Vorjahres</b> liegen.	Punktprognose
	F&E Segment	Das Geschäftsfeld Mercedes-Benz Cars & Vans erwartet daher einen <b>leichten Rückgang</b> der Forschungs- und Entwicklungsleistungen gegenüber dem Vorjahreswert.	Qualitativ-komparative Prognose
	F&E Segment	Dagegen plant das Geschäftsfeld Daimler Trucks & Buses bei den Forschungs- und Entwicklungsleistungen ein Volumen auf dem <b>Niveau des Vorjahres</b> .	Punktprognose
Deutsche Post AG	Ergebnis	Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2020 ein Konzern- EBIT in Höhe von <b>mehr als 5,0 MRD €</b>	Qualitativ-komparative Prognose
	Ergebnis Segmente	Dabei gehen wir im Unternehmensbereich Post & Paket Deutschland von einem EBIT von <b>mehr als 1,6 MRD €</b> aus. Für die DHL-Unternehmensbereiche erwarten wir insgesamt ein EBIT von <b>mehr als 3,7 MRD €</b> . Der Ergebnisbeitrag der Corporate Functions wird voraussichtlich bei rund <b>-0,35 MRD €</b> liegen.	Qualitativ-komparative Prognose, Punktprognose
	Dividende	Unsere Finanzstrategie sieht unverändert vor, grundsätzlich <b>40% bis 60%</b> des Nettogewinns als Dividende auszuschütten.	Intervallprognose
	Rentabilität	Im Einklang mit dem prognostizierten EBIT-Anstieg erwarten wir, dass auch das EAC im Jahr 2020 <b>steigen</b> wird. In den Unternehmensbereichen wird das EAC den <b>gleichen Einflüssen unterliegen wie im EBIT-Ausblick</b> aufgeführt. Allerdings könnte der Anstieg durch unsere fortlaufende Investitionstätigkeit insgesamt etwas <b>geringer</b> ausfallen als der des EBIT.	Qualitativ-komparative Prognose
	Cashflow	Den Free Cashflow erwarten wir bei rund <b>1,4 MRD €</b> inklusive der StreetScooter-Neuausrichtung sowie einer Zahlung von rund <b>500 MIO €</b> für die Erneuerung der interkontinentalen Express-Flugzeugflotte.	Punktprognose
	Investitionen	Um unsere strategischen Ziele und das weitere Wachstum zu unterstützen, beabsichtigen wir, die Investitionen (ohne Leasing) im Jahr 2020 auf rund <b>2,6 MRD €</b> zu erhöhen, wobei die Schwerpunkte denen der <b>Vorjahre entsprechen</b> . Hinzu kommen rund <b>500 MIO €</b> für die Erneuerung interkontinentalen Express-Flugzeugflotte.	Punktprognose
	CO <sub>2</sub>	Wir erwarten, dass der Konzern seine CO <sub>2</sub> -Effizienz weiter verbessert. Der CEX sollte sich im Geschäftsjahr 2020 um <b>einen Indexpunkt erhöhen</b> .	Punktprognose
HeidelbergCement AG	Umsatz	Auf Basis des gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Ausblicks für die Baustoffindustrie und der speziellen Wachstumsaussichten für die Märkte, in denen HeidelbergCement tätig ist, erwarten wir im Jahr 2020 einen <b>leichten Anstieg</b> des Umsatzes vor Wechselkurs- und Konsolidierungseffekten.	Qualitativ-komparative Prognose
	Aufwendungen	HeidelbergCement erwartet für das Jahr 2020 Brennstoffpreise auf dem <b>Vorjahresniveau</b> oder leicht darunter sowie <b>leicht steigende</b> Stromkosten.	Punktprognose, Qualitativ-komparative Prognose
	Aufwendungen	Für die Personalkosten wird mit einem Anstieg in <b>Höhe der lokalen Inflationssteigerung</b> gerechnet.	Punktprognose
	Aufwendungen	Infolge des im Oktober 2018 gestarteten Aktionsplans zur Verbesserung von Cashflow und Margen erwarten wir für den Zweijahreszeitraum 2019 und 2020 eine <b>Absenkung</b> der Vertriebs- und Verwaltungskosten von insgesamt <b>130 Mio €</b>	Punktprognose
	Ergebnis	In Anbetracht der Annahmen zur Umsatz- und Kostenentwicklung rechnen wir für das Jahr 2020 mit einer <b>leichten Steigerung</b> des Ergebnisses des laufenden Geschäftsbetriebs vor Wechselkurs- und Konsolidierungseffekten.	Qualitativ-komparative Prognose
	Steuern	Wir erwarten für das Jahr 2020 <b>deutlich steigende</b> Steuerzahlungen, insbesondere getrieben durch eine verringerte Verwertung von Verlustvorträgen und Steuernachzahlungen für Vorjahre.	Qualitativ-komparative Prognose
	Rentabilität	Bei der Berechnung des ROIC kann dies nur teilweise durch ein höheres Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs kompensiert werden, so dass wir mit einem <b>moderaten Rückgang</b> des ROIC im Vergleich zum Jahr 2019 rechnen.	Qualitativ-komparative Prognose
	Dividende	Für das Geschäftsjahr 2020 streben wir eine Ausschüttungsquote von rund <b>40%</b> bezogen auf den Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss an.	Punktprognose
	Investitionen	Für das Jahr 2020 planen wir Investitionsausgaben von insgesamt rund <b>1,7 Mrd €</b> . Darin enthalten sind Erhaltungsinvestitionen von rund <b>1,2 Mrd €</b> die Maßnahmen in allen Konzerngebieten betreffen, und Erweiterungsinvestitionen von rund <b>500 Mio €</b> .	Punktprognose
	Investitionen	Das Unternehmen geht davon aus, die 2018 angekündigte Summe von <b>1,5 Mrd €</b> an Erlösen aus Desinvestitionen bis Ende 2020 zu erreichen.	Punktprognose
	Aufwendungen	Auch unter Berücksichtigung von Lagerbeständen und auslaufender Verträge erwarten wir daher insgesamt für 2020 <b>leicht fallende</b> Energiekosten.	Qualitativ-komparative Prognose
Lufthansa AG	Umsatz	Der Konzernumsatz wird somit im Jahr 2020 voraussichtlich <b>deutlich unter Vorjahr</b> liegen.	Qualitativ-komparative Prognose
	Kapazität	Der Konzern geht somit davon aus, dass das Kapazitätsangebot seiner Airlines (ASK) im Jahr 2020 <b>unter dem Vorjahresniveau</b> liegen wird.	Komparative Prognose
	Ergebnis	Für das Adjusted EBIT wird mit einem <b>deutlichen Rückgang</b> gegenüber Vorjahr gerechnet.	Qualitativ-komparative Prognose
	Umsatz, Ergebnis Segmente	Für die einzelnen Segmente – Network Airlines, Eurowings, Logistik, Technik, Catering und die Weiteren Gesellschaften und Konzernfunktionen – wird ebenso wie für den Gesamtkonzern ein jeweils <b>deutlicher Umsatz- und Ergebnisrückgang</b> gegenüber Vorjahr erwartet.	Qualitativ-komparative Prognose
	Investitionen	Gegenüber dem Vorjahr wird das Investitionsvolumen aber aufgrund der Verschiebung geplanter Investitionen <b>deutlich sinken</b> .	Qualitativ-komparative Prognose
	Cashflow	Im Adjusted Free Cashflow werden positive Effekte aus niedrigeren Investitionen und geringeren Steuerzahlungen jedoch voraussichtlich durch das sinkende Ergebnis überkompensiert. Damit wird der Adjusted Free Cashflow <b>unter Vorjahr</b> liegen.	Komparative Prognose
	Verschuldung	Die Nettoverschuldung wird aufgrund des rückläufigen Cashflows <b>anstiegen</b> .	Komparative Prognose
	Verschuldung	Auch für das Verhältnis von Nettokreditverschuldung inklusive Pensionsrückstellungen zum Adjusted EBITDA wird somit ein <b>Anstieg</b> erwartet.	Komparative Prognose
	Rentabilität	Die Kapitalverzinsung (Adjusted ROCE) wird aufgrund des erwarteten Ergebnisrückgangs <b>deutlich sinken</b> .	Qualitativ-komparative Prognose
	CO <sub>2</sub>	Vor allem die Flottenmodernisierung und operative Maßnahmen werden einen <b>positiven Effekt</b> auf den spezifischen CO <sub>2</sub> -Ausstoß, bezogen auf die geflogenen Passagierkilometer, haben.	Komparative Prognose
	Ergebnis	Trotz umfangreicher Kosteneinsparungen wird das operative Ergebnis der Lufthansa Group im Jahr 2020 <b>deutlich unter Vorjahr</b> liegen.	Qualitativ-komparative Prognose